

Nichtöffentliches Dokument

zur Sitzungsvorlage 188/2011

Anlage: B)c) zur Sitzungsvorlage Nr. 188/2011

Auftragsüberschreitung und Beauftragung der Nachtragsangebote des Bauauftrages der Fa. LZR, Kitzingen

1. Ausgangslage

Nach Beschluss der Umsetzung der Maßnahme am 14.10.2010 gemäß Sitzungsvorlage Nr. 185/2010 wurde der Bauauftrag beschränkt ausgeschrieben. Insgesamt wurden 8 Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Angebotseröffnung gingen fünf Angebote ein.

Nach Prüfung der Angebote wurde das Angebot der Firma LZR, Kitzingen aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses vom 14.10.2010 durch den Oberbürgermeister am 16.12.2010 beauftragt.

Die Gesamtsumme beläuft sich auf 237.585,64 €/brutto und teilt sich für den Bereich Süd (ehem. Bahnmeisterei) mit einer Summe von 75.660,20 €/brutto und einer Summe von 161.925,44 €/brutto für den Bereich Nord (ehem. Güterhalle) auf.

2. Weiterer Sachverhalt

2.1. Bereich Süd

Nach Hochrechnung der Kosten ist im Bereich Süd des Bauauftrages mit einer Schlussrechnungssumme von 75.927,11 € zu rechnen. Dies bedeutet eine geringe Auftragsüberschreitung von 260,91 € brutto.

2.2. Bereich Nord

- a.) Im Bereich Nord ergibt sich nach Hochrechnung auf Grund der fast fünffachen vorgefundenen Masse der MKW belasteten Böden und des Auffindens weiterer Z 1.2- und Z 2-Böden eine voraussichtliche Erweiterung des Bauauftrages um 182.551,30 €/brutto.
- b.) Die Auftragserweiterung im Bereich Nord setzt sich aus Nachträgen für die Entsorgung von Z 1.2- und Z 2-Böden in Höhe von 95.878,30 €/brutto und Massenerhöhungen in Höhen von 86.673,00 €/brutto zusammen.
- c.) Die vorliegenden Nachtragsangebote behandeln die Entsorgung von Z 1.2- und Z 2-Böden, die als Zwischenverfüllungen zwischen Fundamenten der ehemaligen Güterhalle und Auffüllschichten in den Unterbauten der Ladestraßen angetroffen wurden und auf Grund der Zusammensetzung nicht als Rückverfüllung genutzt werden konnten. Die voraussichtliche Masse der Z 1.2-Böden beträgt rd. 5020 to, der Einheitspreis wurde mit 12,50 €/to netto angeboten. Das andere Nachtragsangebot behandelt die Entsorgung von Z 2-Böden. Die voraussichtliche Masse beträgt rd. 900 to, der Einheitspreis wurde mit 19,80 €/to netto angeboten. Die Einheitspreise entsprechen der Preisstruktur der letzten zwei Jahre und sind identisch mit Angeboten der Fa. LZR wie in anderen Maßnahmen der Stadt. Mit den angebotenen Preisen gewann die Fa. LZR jeweils diese Wettbewerbe und erhielt den Auftrag.

3. Weiteres Vorgehen

Um die Baustelle weiterführen und abschließen zu können ist es notwendig, die Auftragsüberschreitung in Höhe von 260,91 € brutto (Bereich Süd) und 83.174,40 €/brutto (Bereich Nord) sowie die Nachtragsangebote zur Entsorgung von Z 1.2- und Z 2-Böden zu genehmigen bzw. zu beauftragen.

Die neue Gesamtauftragssumme beträgt somit:

Bereich Süd:

| | |
|-------------------------|--------------------|
| bisherige Auftragssumme | 75.660,20 € brutto |
| Auftragserweiterung | 260,91 € brutto |

Bereich Nord:

| | |
|-------------------------|---------------------------|
| bisherige Auftragssumme | 161.925,44 € brutto |
| Auftragserweiterung | 86.673,00 € brutto |
| Nachträge | <u>95.878,30 € brutto</u> |

Neue Gesamtauftragssumme: 420.397,85 € brutto